



Warum wird Nachhaltigkeit Ihr Unternehmen eher früher als später treffen?

- **Gesellschaftspolitische Verantwortung**
- **Politischer Druck** zB Berichtspflichten, EU-Taxonomie, Lieferkettengesetz
- **Risiken wie** zB CO₂-Steuer, Klimaveränderungen
- **Marktdruck/Kundennachfrage**
- **Zugang zu (günstigen) Finanzierungen**
- **Druck von Investorensseite**
- **Strategischer Ansatz** zB Erkennen neuer Geschäftsmöglichkeiten, Erhaltung Wettbewerbsfähigkeit

Berichtspflichten (aktueller Stand)²

- **Offenlegung des Anteils taxonomiekonformer Umsätze, Betriebs- und Investitionskosten**
- **Aktuell für börsennotierte Unternehmen erforderlich**
 - Prüfung durch externe/n WirtschaftsprüferIn, sukzessive Verschärfung der Prüfungspflichten
 - Behördliche Veröffentlichung des Verstoßes inkl. Abmahnung und bei Wiederholung: Bußgelder
 - Teilweise bereits jetzt schon Klagen und Imageschaden
- **Corporates (Entwurf)**
 - 250 MitarbeiterInnen bzw. MEUR 20 Bilanzsumme und/oder MEUR 40 Umsatz – aktueller Gesetzesvorschlag
 - Spätestens ab 1.1.2024 (für das Geschäftsjahr 2023!)
- **KMU (Entwurf)**
 - Kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen in vereinfachter Form **ausgenommen** kapitalmarktorientierte Kleinunternehmen, die 2 der 3 Merkmale unterschreiten: 10 Beschäftigte / TEUR 350 Bilanzsumme / TEUR 700 Umsatz
 - Freiwillige Anwendung für sonstige KMU ab 1.1.2026

¹ Stand 23.06.2021, <https://www.issgovernance.com/esg/ratings/>

Mit diesen Ergebnissen gehört die Oberbank zu den Branchenführern und erreicht die höchste Transparenzstufe von ISS ESG: „Transparency Level: very high (80-100%)“

² Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU, Richtlinie 2004/109/EG, Richtlinie 2006/43/EG und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (**Stand: 21.4.2021**)

Mögliche Bausteine für nachhaltigen, ökonomischen Unternehmenserfolg



12 Schlüsselfragen zu mehr Nachhaltigkeit

- 1) Welche Veränderungen des Klimas könnten Auswirkungen auf Ihr Geschäftsmodell/ in Ihrer Branche haben?
- 2) Wie ist Ihr Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeit personell/organisatorisch/strategisch aufgestellt?
- 3) Wie sind Sie bzw. Ihr Vermögen vor Klimakatastrophen/-schäden/Wetterextremen (physisch oder versicherungstechnisch) geschützt?
- 4) Welche Auswirkungen haben mögliche politische Maßnahmen (zB CO₂-Steuer, Verbote) auf Ihr Betriebsvermögen oder Ihre Produkte/Dienstleistungen?
- 5) Welche (neuen) „grünen“ Konkurrenzprodukte könnten Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung im Absatz gefährden?
- 6) Welche Konzepte für die Entsorgung/Verwertung und das optimale Recycling Ihrer Produkte nach deren Benutzung haben Sie?
- 7) Mit welchen klimaneutralen Alternativen bei Maschinen- und Fuhrpark, Beschaffung, Energieversorgung setzen Sie sich bereits auseinander?
- 8) Haben Sie bereits Maßnahmen zur Begrenzung des CO₂-Ausstoßes gesetzt bzw. haben Sie dazu Pläne?
- 9) Wie werden Arbeitnehmerschutz/-rechte in Ihrem Unternehmen gewährleistet bzw. welche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung/-entwicklung setzen Sie?
- 10) Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Datenschutzpannen/Korruption/Complianceverletzungen haben Sie hausintern installiert?
- 11) Wie gestalten sich das interne Qualitätsmanagement und die Maßnahmen zur Produktsicherheit in Ihrem Unternehmen?
- 12) Was haben Sie bereits mit LieferantInnen/KundInnen (Lieferkette) betreffend Environmental-/Social-/Governance-Aspekte (ESG) besprochen bzw. abgesichert?

Wir unterstützen Sie mit unseren nachhaltigen Finanzierungs- und Dienstleistungsprodukten.

